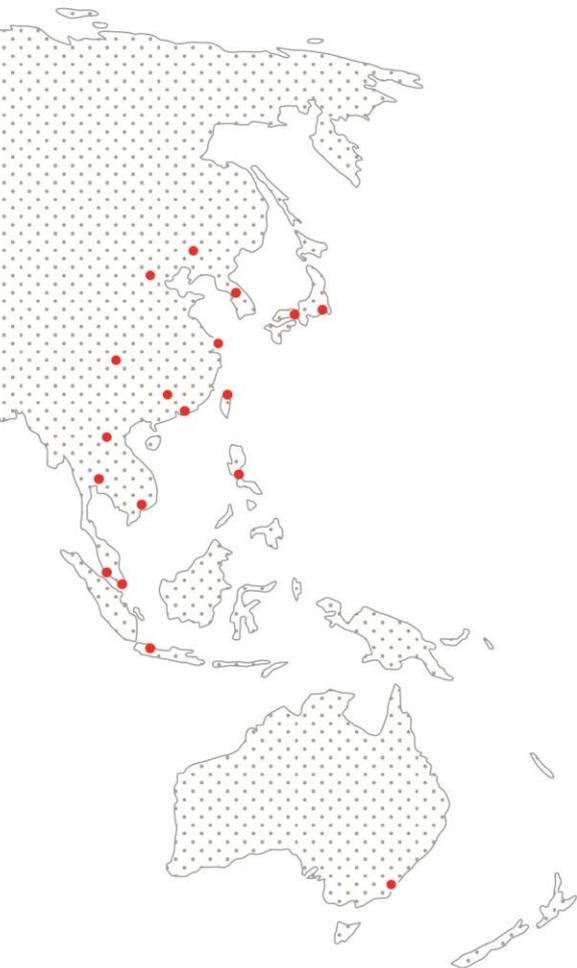




FRANKREICH

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2023



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S9
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S13
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S14
- 06** ADRESSEN, S15



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Republik; Parlament mit zwei gesetzgebenden Versammlungen (Nationalversammlung und Senat), Offizielle Bezeichnung: République Française

FLÄCHE

544.000 km²

BEVÖLKERUNG

67 942 591 (Stand 2022)

STÄDTE

Paris (2,175.000, Großraum Paris 10.859.000)*, Marseille (873.000, Großraum Marseille 1.618.000), Lyon (537.000, Großraum Lyon 1.693.000), Toulouse (502.000, Großraum Toulouse 1.048.000), Nizza (338.000, Großraum Nizza 955.00), Nantes (325.000, Großraum Nantes 672.000). Mehr als 40 Städte mit mehr als 100.000 EW.

*Stand 2020

KLIMA

NW: feucht und mild, N: gemäßigt, NO: kontinentales Klima mit warmen Sommern und kalten Wintern, O und SO: Alpinklima, S: Mittelmeerklima, Atlantikküste: gemäßigt und relativ mild, Zentralfrankreich: kontinentales Klima.

WÄHRUNG

Euro



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Emanuel Macron wurde im April 2022 als französischer Präsident wiedergewählt – er ist damit der erste Präsident in 20 Jahren, der ein zweites Mal die Wahlen gewinnt. Wichtiger Antrieb für viele Wähler war ein Verhindern der stark rechts ausgerichteten Marine Le Pen. Das zeigte sich auch in den im Juli folgenden Parlamentswahlen: Hier erreichte Macrons Partei „La République en Marche“ mit 245 von 577 Sitzen keine absolute Mehrheit.

Es gilt daher Mehrheiten im Parlament zu suchen, was die Arbeit nicht leichter und die Umsetzung geplanter Maßnahmen nicht einfacher macht. Macrons Strategie war lange Zeit, Reformen an Hand einer ad hoc Allianz mit den konservativen Les Republicains (LR) durchzubringen. Zuletzt bei der Pensionsreform half noch die Zuflucht zum Paragraphen 49.3 der französischen Verfassung, der es der Regierung erlaubt, in finanz- und sozialpolitischen Angelegenheiten Gesetzesvorhaben auch ohne parlamentarische Zustimmung zu implementieren. Wie in der Verfassung vorgesehen, kann sich die Assemblée gegen die Verwendung des Artikels 49.3 wehren, indem sie binnen 24 Stunden einen Misstrauensantrag stellt. Im konkreten Fall ist der Misstrauensantrag knapp gescheitert.

Unterstützungsmaßnahmen

Frankreich hat im ersten Moment der COVID-Krise schnell mit umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen für die lokale Wirtschaft reagiert. Die „koste es, was es wolle“ Politik wurde durch den NRRP, National Recovery and Resilienz Plan und gezielte Fördermaßnahmen ersetzt. Der NRRP ist in Frankreich in das Konjunkturbelebungspaket France Relance eingegliedert.

Von dem insgesamt EUR 100 Mrd. schweren Paket werden rund 40 % über die europäischen RRF-Mittel finanziert. Die Maßnahmen befinden sich jetzt in Realisierung.

Im Oktober 2021 wurde der Investitionsplan „France 2030“ vorgestellt. Der Investitionsplan ist insgesamt EUR 54 Mrd. schwer (EUR 30 Mrd. direkt für den France 2030 plus EUR 20 Mrd. aus dem Innovationsplan PIA4). Erklärtes Ziel ist es, Frankreich optimal auf die Zukunft vorzubereiten. Fokus liegt auf dem Vorantreiben des ökologischen Wandels und der Stärkung der Exzellenzsektoren Automotive, Luftfahrt und Raumfahrt .

Wirtschaftslage

Frankreich war im Gesamtjahr 2022 mit etwa mehr als 7,76 Mrd. EUR (+23 %) knapp vor Ungarn der fünftwichtigste Exportmarkt Österreichs weltweit und hinter Deutschland und Italien der drittwichtigste in der EU.

Der französische Börsenindex CAC 40 entwickelte sich im Vorjahr durchwegs positiv. Vergleicht man die im März bereits veröffentlichten Netto-Betriebsgewinne von 33 der 40 Firmen des CAC 40 mit jenen von 2021, dann ist der Wert 2022 auf 140 Mrd. EUR (2021: 128 Mrd. EUR) gestiegen. Der Anstieg der Gewinne war im Energiebereich und in der Luxusindustrie besonders stark. Der Automobilkonzern Stellantis verzeichnete nach TotalEnergies den zweithöchsten Gewinn-Zuwachs der CAC 40 Unternehmen. Die Pariser Börse ist im Börsenverbund Euronext, zu dem auch die Börsen in Amsterdam, Brüssel, Dublin, Lissabon, Mailand und Oslo gehören..

2022 hatten die Firmen des CAC 40 Rekord-Betriebsgewinne in Höhe von 140 Mrd. EUR veröffentlicht. Der Anstieg der Gewinne war im Energiebereich und in der Luxusindustrie besonders stark. Auch der Automobilkonzern Stellantis verzeichnete 2022 nach TotalEnergies den zweithöchsten Gewinn-Zuwachs der CAC 40 Unternehmen. Der französische Börsenindex CAC 40 entwickelte sich in den ersten 8 Monaten 2023 mit einem Plus von 10,9 % (Stichtag Ende August 2023) stark positiv

Die Bruttowertschöpfung nach Sektoren stellt sich in Frankreich (Österreich-Wert in Klammer) wie folgt dar: Landwirtschaft: 2,1 % (1,5 %); Produktionsbereich (inkl. Industrie): 13,3 % (21,5 %), Bau 5,5 % (7,5 %), Dienstleistungen: 79,1 % (69,6 %).

Wesentliches Element des französischen Strukturwandels ist neben der geforderten Re-Industrialisierung Frankreichs der Dienstleistungssektor.

Zu den am schnellsten wachsenden Dienstleistungssektoren gehören die Kommunikations-, Informatik- und Informationsbranche.

Die Umsetzung der Großprojekte im Infrastrukturbereich schreiten zügig voran. Mit z.B. Le Grand Paris, dem größten Stadterweiterungsprojekt in Europa und der Abhaltung der Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris wurden Weichenstellungen und strategische Großinvestitionen für die Zukunft des Landes vorgenommen.

Frankreich leidet zwar traditionell unter einem Exportdefizit, dies basiert zu einem Großteil auf dem Faktum, dass die gewichtigen CAC40 (d.s. börsennotierte französische Großunternehmen) vor Ort in ausländischen Märkten produzieren. Dennoch wird alles darangesetzt, mit französischen Produkten auf den Weltmärkten präsenter zu sein. Dabei setzt man auch auf den Markt der 300 Mio. Einwohner umfassenden Frankophonie. Frankreich ist der fünftgrößte Exporteur von Waren und Dienstleistungen weltweit. 2022 verzeichnete die französische Exportwirtschaft einen starken Überschuss im Bereich des Handels mit Dienstleistungen (EUR 41,2 Mrd.) und ein starkes Defizit beim Handel mit Waren (EUR 143 Mrd.), insgesamt also ein Minus von EUR 102,2 Mrd.

Es sind vor allem die chemische Industrie, die Agrar- und Lebensmittelindustrie, die französische Luftfahrtindustrie und die Automobilindustrie, die diese Entwicklung tragen. Die wichtigsten Exportprodukte im Jahr 2022 waren neben Parfums, Kosmetika und Chemikalien (13,3 %), Lebensmittel (10,5 %), Flug- und Raumfahrzeugen (7,8 %), Maschinen (7,6 %), Bekleidung (6,5 %), Pharmazeutische Präparate (6,4 %), Informatik und Elektronikgeräte sowie Kraftfahrzeuge (je 6,1 %). Die französischen Exporte im Luxussegment z.B. Lederwaren, Textilien, Kosmetik und Parfums der sogenannten KHOL (Kering, Hermès, L'Oréal, LVMH) trotzen der schwächelnden Weltwirtschaftsentwicklung, dies aufgrund der besonders guten Nachfrage im Online-Geschäft.

Wichtigste Importprodukte im Jahr 2022 sind auch hier Chemikalien, Parfums und Kosmetika (8,5 %) vor IT- und Elektrogeräten (7,4 %), Metallwaren (7,3 %), Maschinen und Landmaschinen sowie Lebensmittel (je 7,2 %), Fahrzeuge (6,4 %) und Bekleidung (6,3 %). Dennoch, Frankreichs Außenwirtschaft fehlt es vor allem bei den KMUs bislang an einer strategischen Exportkultur.

Frankreich erhöht sein Ziel betreffend erneuerbarer Energien und will den Verbrauch bis 2030 auf 33 % erhöhen. Nach wie vor ist die nukleare Energie mit einem Anteil am Energiemix von 40 % bzw. am Strommix von 69 % dominant, es werden aber auch Milliardenbeträge in erneuerbare Energien investiert.



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Sowohl während der Vorbereitungen für Ihre Reise als auch während Ihres Aufenthaltes im Ausland stehen Ihnen die AußenwirtschaftsCenter mit ihrem Service zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang wird auch empfohlen die Reiseinformationen des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) zu beachten.

DOS AND DON'TS

DO's

Auftreten: Wählen Sie geschmackvolle, konservative und stilsichere Bekleidung.

Positionierung: Bringen Sie französischsprachige Visitenkarten mit und positionieren Sie sich entsprechend.

Timing: Frankreich hat den „Laissez-faire“ quasi erfunden. Seien Sie also geduldig und trotzdem immer pünktlich, auch wenn Sie meinen, dass Ihr Gegenüber unter Umständen zu spät sein wird. Sollten Sie sich jedoch verspäten, so geben Sie bitte telefonisch vorab Bescheid.

Hierarchie: Unternehmen in Frankreich sind sehr hierarchisch strukturiert. Sie werden nicht sofort den entscheidenden und „richtigen“ Kontakt treffen.

Kommunikation: Verwenden Sie die Möglichkeitsform in Ihrer Kommunikation ohne jedoch zu diskret oder zu indirekt zu sein. Franzosen schätzen Geradlinigkeit und strukturierte Direktheit, lavieren Sie nicht um den heißen Brei herum. Halten Sie stets respektvollen Augenkontakt mit Ihrem Gegenüber. Die Kultur der Kritik gepaart mit einem Schuss Zynismus wird in Frankreich sehr gepflegt.

DONT'S

Hierarchie: Kaprizieren Sie sich nicht auf den akademischen Titel und dutzen Sie auch nicht gleich. Elegante Distanz auf Augenhöhe ist das Um und Auf im französischen Geschäftsleben. Bleiben Sie so lange beim formellen „Sie“, bis Ihnen in einem ersten Schritt der Vorname angeboten wird. Die Kombination Vorname und „Sie“ ist in Frankreich üblich.

Timing: Nehmen Sie sich Zeit für Ihre potenziellen, aber auch langjährigen Geschäftspartner. Geduld ist angesagt, auch wenn man Sie u.U. aus taktischen Gründen lang warten lässt. Planen Sie keine Geschäftsreisen in den Monaten Juli und August. Um die Mittagszeit haben kleinere Unternehmen und Dienstleister, Banken und Behörden teilweise geschlossen

Auftreten: Übertreiben Sie nicht. Bescheidenheit gepaart mit fachlicher Überzeugung und intelligent-diskretem Humor punkten in Frankreich. Auch aggressive Verkaufstaktiken und zu forsche Direktheit sind unbedingt zu vermeiden.

Kommunikation: In Frankreich herrscht eine ausgeprägte Kultur der intelligenten Kritik. Reagieren Sie also nicht gleich beleidigt auf kritisches Nachfragen, sondern versuchen Sie gute Argumente zu finden. Manchmal wird man Sie bewusst aus der Reserve locken wollen.

Tischmanieren: Beginnen Sie keinesfalls zu essen, bevor der Gastgeber „Bon appétit“ gewünscht hat. Trinken Sie das Weinglas nicht völlig aus und lassen Sie einen kleinen Speiserest auf dem Teller zurück.

ANREISE

Zwischen Österreich und Frankreich bestehen exzellente Verkehrsverbindungen. Bei Flug-, Zug- und Busverbindungen zwischen Wien und den französischen Ballungszentren lohnt es sich aufgrund des hohen Angebots (rund 150 Flüge wöchentlich), Preise online zu vergleichen. Seit Dezember 2021 verkehrt auch der Nightjet der ÖBB zwischen Wien und Paris.

EU-Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Frankreich einen gültigen Personalausweis oder einen Reisepass, der bis zu maximal fünf Jahre abgelaufen sein darf. In Frankreich müssen Ausländer stets einen Identitätsausweis bei sich tragen. Frankreich hat das Schengener Abkommen unterzeichnet. Reisende, die mit einem Schengen-Visum nach Österreich gekommen sind, können auch nach Frankreich problemlos einreisen.

NOTRUF

Es empfiehlt sich insbesondere aufgrund der Tatsache, dass Geschäftsreisende meist mit Mobiltelefonen ausgestattet sind, den internationalen Notruf 112 zu benutzen.

Notarzt: 15, Polizei: 17, Feuerwehr: 18 und 112 (europaweit), Maritimer Notruf: 1616, von Mobiltelefonen kann auch auf 911 angerufen werden.

Es empfiehlt sich insbesondere aufgrund der Tatsache, dass Geschäftsreisende meist mit Mobiltelefonen ausgestattet sind, den internationalen Notruf 112 zu benutzen.

LOKALE VERKEHRSMITTEL

Innerhalb Frankreichs ist der Bahnfernverkehr (TGV) eine zeit- und kostengünstige Alternative zu Inlandsflügen. In den meisten Metropolen verkehren zuverlässige U-Bahnen, Busse und vermehrt wieder Straßenbahnen.

Tickets können an Automaten oder online bzw. per App gekauft werden.

KFZ-BESTIMMUNGEN

Bei Autofahrten sind der österreichische Führerschein und der Zulassungsschein mitzuführen und die grüne Versicherungskarte empfehlenswert. In den Ortsgebieten gilt in der Regel 50 km/h, in Städten ist vermehrt nur mehr 30 km/h erlaubt. Max. Alkoholgehalt im Blut: 0,5 Promille. Bei bestimmten Klimaverhältnissen bzw. in bestimmten Zonen einzelner Städte dürfen nur Autos mit Umweltplaketten der Klasse Crit'Air 1 und 2 zirkulieren. Mit Ausnahme der Stadtumfahrungsautobahnen von Großstädten sowie einiger Zubringerstrecken herrscht Mautpflicht auf Autobahnen. Die Autobahngesellschaften bieten eine Broschüre mit einer Übersichtskarte und den wichtigsten Tarifen zum Download an. Diese finden Sie unter www.autoroutes.fr.

DEISENVORSCHRIFTEN

Die Einfuhr von Barmitteln oder anderen Zahlungsmitteln im Gesamtwert von EUR 10.000 oder mehr aus einem EU-Mitgliedstaat nach Frankreich oder die Ausfuhr aus Frankreich in einen Mitgliedstaat der EU, muss dem Zoll mündlich angezeigt werden.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION, TRIMAN-LOGO)

Im bilateralen Warenverkehr zwischen Österreich und EU-Mitgliedsstaaten gibt es keine Importbestimmungen und Zollschränken. Besondere Regelungen sind nur beim innergemeinschaftlichen Handel mit Waren zu beachten, die der Verbrauchsteuer unterliegen (Kaffee, Wein, Spirituosen, Bier, Tabak, Mineralöl).

Für Muster und Geschenke gelten nur dann gesonderte Vorschriften, wenn Waren aus Drittländern in den Wirtschaftskreislauf der EU eingeführt werden. So gilt bei Geschenkimporten aus Drittländern ein max. Wert von EUR 45,- für Geschenke aus den französischen Überseegebieten von EUR 205,-.

Beim Online Verkauf sowie beim Inverkehrbringen von Waren im B2C-Bereich ist die erweiterte Herstellungsverantwortung (EPR) zu beachten. Dies gilt vor allem für Verpackungen aber auch für gewisse Produktkategorien, die laufend erweitert werden. In vielen Fällen ist das Triman-Logo auf der Verpackung bzw. das Produkt anzubringen, das richtige Logo erhalten Sie von dem Entsorgungsverband, dem Sie beigetreten sind.



04 IHR MARKTEINTRITT

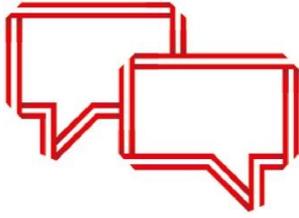
JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen?

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft.

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm Ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter paris@wko.at.



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Hotels sind in Frankreich, insbesondere im Großraum Paris i.d.R. um etliches teurer als in Österreich. Hotelreservierungen nehmen Sie am besten über die internationalen Buchungsplattformen vor, außer Sie haben Sonderrabatte in internationalen Hotelketten. Paris als internationaler Messestandort hat zu den Messezeiten noch höhere Preise.

Auch die Restaurantpreise liegen über dem österreichischen Preisniveau.

TOURISTISCHES

Das AußenwirtschaftsCenter Paris kann Ihnen gerne Hotels und Restaurants empfehlen, nimmt aber weder Hotel- noch Restaurantbuchungen für Sie vor. Trinkgelder in Höhe von ca. 10 % des Rechnungsbetrags werden in Restaurants erwartet, auch wenn „Service compris“ auf der Rechnung steht.



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER PARIS WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Mag. Christian Miller

Post-/Büroanschrift

6, avenue Pierre 1^{er} de Serbie

75116 Paris

T +33 1 53 23 05 05

E paris@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/paris

BÜROZEITEN

Das AußenwirtschaftsCenter Paris ist von Montag bis Freitag von 08:45 bis 17:15 Uhr geöffnet.

An den offiziellen französischen Feiertagen und am österreichischen Nationalfeiertag ist das AußenwirtschaftsCenter Paris geschlossen.

ZEITVERSCHIEBUNG

Ganzjährig keine Zeitverschiebung.

IMPRESSUM

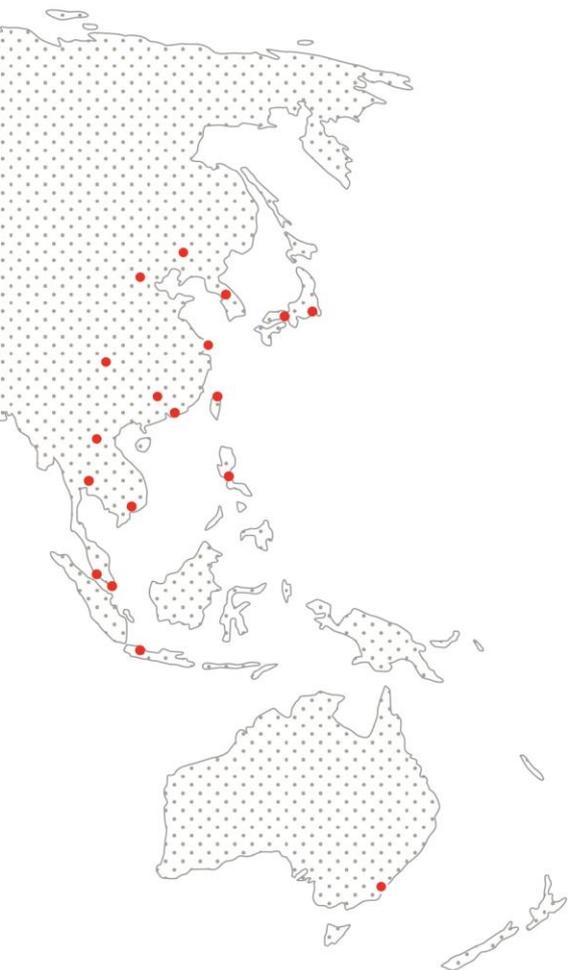
Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER PARIS
T +33 1 53 23 05 05
E paris@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/fr



**AUSSEIWIRTSCHAFTSCENTER
PARIS**

T 01 53 23 05 05

E paris@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/fr

f fb.com/aussenwirtschaft

X x.com/wko_aw

in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

YouTube youtube.com/aussenwirtschaft

flickr flickr.com/aussenwirtschaftaustria

Instagram instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

**LÄNDERREPORT FRANKREICH
AUSSEIWIRTSCHAFT
AUSTRIA
OKTOBER 2023**